

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent\*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

## 1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

Studiengang an der EUF

*Bachelor International Management, Spanisch*

Fächerkombination (falls BABW)

*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*

Gastland

*Spanien*

Gasthochschule

*Universidad de Salamanca*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2021/22*

## 2. Ihre Erfahrungen

*An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.*

### Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

*Als Vorbereitung auf das Auslandssemester in Spanien, habe ich mir eine passende Hochschule ausgesucht und mich über diese informiert. Wichtig war es, darauf zu achten, welches Sprachniveau von den Gasthochschulen erfordert wird. In meinem Fall, wurde in Salamanca nur ein Niveau von B1 empfohlen, aber dies war nicht verpflichtend. Wenn ein bestimmtes Niveau angefordert wird, muss in Vorbereitung ein Sprachnachweis erworben werden. Außerdem habe ich mich über die verschiedenen Module informiert, die man in Salamanca belegen kann. In meinem Fall waren das sehr viele, denn es gibt drei Studiengänge, aus denen man wählen kann (Economía, PYMES und ADE).*

*Außerdem musste in der Vorbereitung eine Versicherung bei der ERGO in Höhe von ca. 90€ abgeschlossen werden und an die USAL geschickt werden. Des Weiteren musste ein Sprachtest durchgeführt werden und ein Grant Agreement ausgefüllt werden.*

*Bei dem Ausfüllen des Learning Agreements kann ich empfehlen, mehr Fächer einzutragen als man vorhat, anzutreten, denn so kann man sich die Module ein paar Male anschauen und danach aussuchen, welche man wählt und welche nicht. Ich habe geplant 5 Module zu belegen und habe 7 in mein Learning Agreement eingetragen um somit auswählen zu können.*

### Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Mein allererster sozialer Kontakt waren meine Mitbewohner, Sie waren auch durch den ganzen Auslandsaufenthalt einer meiner engsten sozialen Kontakte.*

*Außerdem habe ich nach direkt in den ersten Tagen an vielen Erasmusveranstaltungen teilgenommen (Führungen durch die Stadt, gemeinsames Tapasessen, gemeinsame Ausflüge an den Wochenenden) und dadurch war es sehr einfach, soziale Kontakte mit Studierenden zu knüpfen, die sich in derselben Situation befinden wie ich.*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Kontakt zu Spaniern habe ich vor allem im Unterricht in den Gruppenarbeiten geknüpft. Ich habe aber auch im Fitnessstudio und in Tanzstunden (Salsa und Bachata) Anschluss zu spanischen Studenten gefunden.*

*Meine Tipps hierfür sind es, sich in Gruppenarbeiten mit neuen Leuten zu verabreden und sich zu trauen, auch mit den Spaniern zusammenzuarbeiten. Außerdem ist es hilfreich, sich auch außerhalb der Universität ein Hobby zu suchen, weil man auch so neue Menschen kennenlernt, mit denen man gleich eine Gemeinsamkeit hat. So ist es einfacher, ein Gespräch aufzubauen und in Kontakt zu bleiben. Immer wenn ich mich getraut habe, andere anzusprechen, bekam ich eine freundliche Antwort und ich hatte nie schlechte Erfahrungen.*

### **Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

*Da in Salamanca relativ wenige Kurse auf Englisch angeboten werden, finde ich es schon wichtig, mindestens ein A2-B1 Sprachniveau mitzubringen.*

*Ich habe gemerkt, dass es mir in den ersten Wochen noch relativ schwer fiel, dem Unterricht zu folgen, denn viele Dozierende haben ohne Präsentationen gearbeitet und man musste so seine Notizen nur durch die gesprochenen Vorträge anfertigen. Jedoch haben alle viel Verständnis dafür, wenn man etwas nicht versteht. Mit der Zeit habe ich auch gemerkt, dass ich immer besser folgen konnte und immer weniger nachfragen musste.*

*Bei Aktivitäten außerhalb der Universität hatte ich gar keine Probleme mich zu verständigen und zurechtzukommen. Ich habe aber auch andere Erasmusstudenten kennengelernt, die wenig bis gar kein spanisch sprechen konnten und auch diese sind in der Universität und auch außerhalb gut zurechtgekommen.*

*Folglich würde ich sagen, dass es von Vorteil ist und vieles erleichtert, wenn man sich auf Spanisch gut verständigen kann, aber es geht auch wenn man noch in den Anfängen steht. Wenn man darauf achtet, dass man nicht nur mit deutschen Mitstudenten spricht, sondern sich auch mit anderen austauscht, lernt man schnell und kann sich verbessern.*

### **Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?**

**(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)**

*Die ersten zwei Wochen fanden pandemiebedingt online statt, danach wurde dieser jedoch komplett in Präsenz fortgeführt.*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Die Unterrichtssprache war in meinem Fall in vier Modulen auf Spanisch (Comercio electrónico, Derecho mercantil de la UE, Gestión de Proyectos empresariales y Gestión financiera de negocios internacionales) und in einem Modul auf Englisch (Economics of Innovation).*

*Der Arbeitsaufwand war in jedem Modul in etwa gleich hoch, wobei ich sagen würde, dass Economics of Innovation und Gestión de Proyectos empresariales etwas weniger aufwändig waren als die anderen.*

*Insgesamt besteht die Endnote nicht wie so oft in Flensburg nur aus einer Klausur oder einer Hausarbeit, sondern oft bestand die Note zu 40% aus Anwesenheit, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Hausaufgaben und Mitarbeit und zu 60% aus einer abschließenden Klausur. Das hat den Vorteil, dass man bei guter Mitarbeit oder einer guten Präsentation beispielsweise schon viel an der Note retten kann und nicht alles von einer Klausur abhängt. Jedoch bringt dies auch mit sich, dass der Arbeitsaufwand eigentlich von Anfang des Semesters bis hin zum Ende relativ hoch war. Hier finde ich, dass vor allem die Gruppenarbeiten und Referate viel Zeit in Anspruch genommen haben. Jedoch hat es sich gelohnt, wenn man sich angestrengt hat.*

*Die Endklausuren bestand in drei Fällen aus einer Multiple Choice Klausur (Gestión de Proyectos empresariales, Gestión financiera de negocios internacionales y Comercio electrónico) und in zwei Fällen daraus, offene Fragen zu beantworten (Economics of Innovation y Derecho mercantil de la UE).*

### **Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?**

*Mich prägen besonders die interkulturellen Begegnungen mit anderen Erasmusstudenten anderer Nationalitäten (besonders italienisch).*

*Ich habe auch dadurch viel gelernt, dass ich mich mit spanischen Studenten unterhalten habe und mit ihnen zusammen im Unterricht war.*

*Ich finde es gut, dass mein sozialer Kontakt aus einer Mischung vieler Nationalitäten bestand, da ich mich sehr gut über die unterschiedlichen Lebensweisen und Kulturen austauschen konnte und einen Einblick in diese bekommen habe.*

### **Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?**

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Für mich hat sich nicht so viel verändert, da ich bereits viel Zeit in Spanien verbracht habe. Es haben sich nur Perspektiven nochmal bestätigt. Ich finde, dass die Menschen in Spanien oft freundlich und zuvorkommend waren und dass sie auch sehr offen gegenüber anderer Kulturen sind und viel Interesse zeigen.*

### **Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)**

*Ich habe in einer dreier WG gewohnt, in der ich mich sehr wohl gefühlt habe.*

*Da in Spanien alles ein bisschen später stattfindet, öffnen die meisten Geschäfte auch erst um 9/10 Uhr und machen eine Siesta-Mittagspause zwischen 14 und 17 Uhr. Dafür sind sie im Gegensatz zu Deutschland noch lange geöffnet und man hat die Möglichkeit, seinen Einkauf auch am späten Abend zu tätigen. Das Leben in Spanien findet generell viel am späten Nachmittag, abends und auch nachts statt, denn man hatte an jedem Wochentag die Gelegenheit, mit Freunden auszugehen. In meine Freizeit, habe ich mit meinen Freunden die Stadt erkundet und an den Wochenenden habe ich oft die umliegenden Orte besucht. Auch weitere Entfernungen konnten an den Wochenenden besucht werden (Andalusien, Portugal, Galizien und das Baskenland). Ein großer Teil meiner Freizeit war auch das Tanzen in einer Tanzschule für Salsa und Bachata. Da war ich 2-3x die Woche für jeweils eine Stunde und auch am Wochenende wurden Möglichkeiten angeboten, zusammen zu tanzen. Das war einer meiner liebsten Beschäftigungen, die ich auch erst dort entdeckt habe.*

*In Salamanca wurde es mir eigentlich nie langweilig, denn auch wenn es nicht so eine große Stadt wie Madrid ist, gibt es sehr viele Möglichkeiten, mit denen die Freizeit ausgefüllt werden kann.*

*Ich habe auch darauf geachtet, dass die Uni nicht meine ganze Freizeit ausfüllt, da ich nur einmal hier im Ausland bin und meine Zeit genießen muss. Man musste viel für die Uni erledigen, aber die Freizeit darf auf gar keinen Fall zu kurz kommen.*

*Auch wenn dieses Auslandssemester noch während der Pandemie stattfand, wurden die Freizeitmöglichkeiten kaum durch diese beeinflusst. Nur die Maske musste immer getragen werden und es wurde auch in der Uni auf Abstand zum Sitznachbarn geachtet. Aber sonst, waren alle Angebote geöffnet und nichts wurde pandemiebedingt abgesagt, da die Zahlen waren zum Glück auch sehr gering, als ich dort war.*

### **Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?**

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Ganz am Anfang, gab es eine Veranstaltung für Erstsemesterstudenten, an der ich teilgenommen habe und dort wurden viele Möglichkeiten vorgestellt, sich zu engagieren.*

**Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)**

*Salamanca ist eine sehr gute Wahl, wenn man sein Auslandssemester in Spanien verbringen möchte: Es ist eine wunderschöne Studentenstadt, es gibt viel Freizeitangebote, man kommt überall zu Fuß hin und da Salamanca relativ zentral liegt, können viele umliegende Orte leicht mit Zug und Bus erreicht werden. Ich finde es auch gut, dass Salamanca nicht so sehr von Touristen überfüllt wird wie andere Orte in Spanien. Außerdem muss ich sagen, dass Salamanca ein sehr günstiger Ort in Spanien ist, denn man bezahlt relativ wenig für Miete, Einkäufe, Reisen und auch Restaurantbesuche.*

*Ich würde es jederzeit wieder machen:D*

### 3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



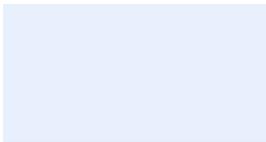
*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



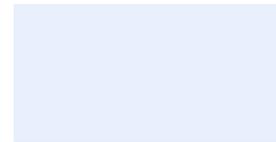
*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*

## Vielen Dank für Ihre Mithilfe!